

Moment mal ... am 29.07.2023



Christoph Brust © KK Barnim

Der Weg ist das Ziel ... vom Pilgern

Seit einigen Monaten klingeln an unserer Haustür regelmäßig Pilgerinnen und Pilger. Das Pilgern wird immer beliebter und in der Biesenthaler Kirchengemeinde gibt es nun eine bescheidene Pilgerherberge, inkl. Pilgersegen und Pilgerstempel. Denn Biesenthal liegt an der Via Imperii, eine uralte Handelsstraße von Stettin über Berlin, Leipzig, Nürnberg, Florenz nach Rom und Jerusalem. Pilger nutzten zu allen Zeiten diesen Weg, von Leipzig aus kamen sie auf der Via Regia nach Santiago de Compostela.

Seit einigen Jahren ist die Strecke zwischen Stettin und Berlin mit der Jakobsmuschel als Pilgerweg / Camino ausgeschildert, und immer mehr Menschen machen sich auf diesen Weg. Auf den Weg, der schon das Ziel ist. Auf den Weg zu sich selbst. Auf den Weg zu Gott. Dazu findet man in den Herbergen und Kirchen auch ein paar „Geh-Bote“: Das langsame Gehen ist wichtig, denn es geht nicht um Leistung und man kommt doch nur bei sich selbst an. Es ist sehr hilfreich, mit wenig Gepäck zu gehen. Wenn man schweigend oder ganz allein geht, kann man besser in sich gehen und offener auf andere zugehen. Wer achtsam und dankbar geht, macht auf seinem Weg viele wertvolle Beobachtungen. Wer immer weiter geht, macht die Erfahrung das Krisen mit Hoffnung zu bewältigen sind.

Das wichtigste „Geh-Bot“ ist wohl dieses: Es pilgert sich leichter, wenn du im Namen Gottes gehst. Wenn Gott für dich in weite Ferne gerückt ist, können dir die anderen Geh-Bote und dein Weg helfen, das Göttliche in dir wieder zu entdecken. Buen Camino!

Christoph Brust

Pfarrer in Biesenthal, Vorsitzender des Leitungskollegiums im Evangelischen Kirchenkreis Barnim